

Liebe Betreuerinnen, liebe Betreuer,

Vor 20 Jahren, am 01.01.1992, trat das Betreuungsgesetz (BtG) in Kraft und löste nach über hundert Jahren das Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht ab, das die rechtliche Vertretung für Erwachsene regelte, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung oder eine psychischen Erkrankung ganz oder teilweise nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten zu regeln (§1896 BGB).

Zurzeit werden in Deutschland rund 1.3 Millionen Menschen betreut. Die Betreuungszahl hat sich seit 1992 etwa verdreifacht. Das liegt teilweise an den komplizierter gewordenen Rechtslagen und der demographischen Entwicklung. Wesentliches Ziel des neuen Rechts ist die Stärkung des Selbstbestimmungsrechts (Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes) und die persönliche Betreuung.

Mit dem (neuen) Betreuungsrecht verbesserte sich die rechtliche Stellung von Menschen, die auf Unterstützung im Rahmen einer rechtlichen Vertretung angewiesen sind. „Niemand wird mehr entmündigt“! Das Handeln des Betreuers wird durch individuell festgelegte Aufgabenkreise und durch die Wünsche der betreuten Person und ihr Recht auf individuelle Lebensgestaltung bestimmt.

Erstmalig wurde mit dem Betreuungsgesetz die Förderung, Information und Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer zu einer gesetzlich verankerten Pflichtaufgabe für die Kommunen (Betreuungsbehörde) und die anerkannten Betreuungsvereine am Ort (§ 1908f Abs. 1 Nr. 2 BGB). Darüber hinaus wurde den ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern zum ersten Mal eine geldwerte Aufwandsentschädigung zugestanden.

Die Stadt Dortmund konnte in Kooperation mit den Betreuungsvereinen der Wohlfahrtsverbände schnell ein umfangreiches Unterstützungs- und Informationsangebot für ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer schaffen. Dieses Angebot, u. a. mit der Beratungsstelle B•I•S•S, steht allen Dortmunder Bürgerinnen und Bürgern bis heute zur Verfügung.

Mit dem 22. Dortmunder Betreuer Forum möchten wir unser Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2012 bekannt geben. Neben den Einführungsveranstaltungen, die vorrangig für Betreuerinnen und Betreuer angeboten werden, die neu in ihrem Amt sind, finden Sie interessante Fortbildungsveranstaltungen zu Themen aus dem Betreueralltag. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch 2012 an unseren Informationen, Veranstaltungen und Unterstützungsangeboten Interesse finden. Ihre hohe Nachfrage bestätigt uns immer wieder in unserer Arbeit.

Ihre vier Dortmunder Betreuungsvereine

Danke für die überwältigende Teilnahme an unserer Thementumfrage

Im Mai 2011 haben wir die Leser des Dortmunder Betreuerforums (DBF) gebeten, uns ihre Wünsche für Themen zu Fortbildungen mitzuteilen. Weit über 180 Antworten haben wir erhalten. Für diesen hohen Rücklauf bedanken wir uns bei Allen, die daran teilgenommen haben.

Die Auswertung ist längst abgeschlossen und ist voll in die Themenauswahl des diesjährigen Fortbildungsprogramms eingeflossen. Die meisten Nennungen, hat der Bereich „Rund um die Demenz“ erhalten. Auf Platz zwei folgt das Thema „Heimkosten – wer zahlt?“. „Pflegerstufe und Leistungen der Pflegekasse“ kam auf den dritten Platz.

www.biss-dortmund.de

Unter dieser Adresse finden sie weitere Informationen über uns und Themen, von denen wir denken, dass sie von Interesse für sie sind. Sollten sie das Dortmunder Betreuer Forum einmal verlegt haben, können sie unter dem Link „Veranstaltungen“ stets unsere Veranstaltungsübersicht einsehen. Die Möglichkeit sich per Email von uns an unsere Veranstaltungen erinnern zu lassen, oder sich ein Dortmunder Betreuer Forum noch einmal auszudrucken, ist unter dem Link „Newsletter“ gegeben. Klicken Sie doch mal rein.

Veranstaltungen der Dortmunder Betreuungsvereine
für ehrenamtliche Betreuer/innen und Interessierte
Januar bis Juni 2012

Ausgabe: 22

- 26. Januar 2012 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: Grundzüge des Betreuungsrechts; Rechte und Pflichte des Betreuers;
Vormundschaftsgerichtliche Genehmigungen; Einzelfragen
Referent: Lutz Bittner; Zentrum für Gehörlosenkultur Dortmund e.V.
- 23. Februar 2012 „Demenzkranke verstehen“**
Referentin: Hanna Schlagner LWL – Pflegezentrum „Haus am Apelbach“
Moderatorin: Hildegard Drywa; SkF - Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
- 01. März 2012 „Patientenverfügung“
Rechtzeitig vorsorgen - Leben selbst bestimmen!**
Referent: Gregor Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
- 29. März 2012 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: siehe Veranstaltung am 26. Januar 2012
Referentin: Elisabeth Ewerth; SKM - Kath. Verein für soziale Dienst e.V.
- 19. April 2012 Vorsorge treffen durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**
Referentin: Hildegard Drywa; SkF - Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
- 26. April 2012 Betreuungsgerichtliche Genehmigungen**
z. B. Wohnungskündigung; Vermögensangelegenheiten u. a.
Referent: Rechtspfleger/in: N.N. Amtsgericht Dortmund - Betreuungsgericht
Moderation: Elisabeth Ewerth; SKM - Kath. Verein für soziale Dienst e.V.
- 31. Mai 2012 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: siehe Veranstaltung am 26. Januar 2012
Referent: Gregor Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
- 28. Juni 2012 Vorsorge treffen durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**
Referent: Lutz Bittner; Zentrum für Gehörlosenkultur Dortmund e.V.

**Alle Veranstaltungen im Kath. Zentrum, Propsteihof 10, 44137 Dortmund
Beginn: jeweils um 18.00 Uhr; Dauer: ca. 90 Min.**

Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer – Termine:
07.02; 06.03.; 03.04; 08.05; 05.06; 03.07; (jeweils am 1. Dienstag des Monats um 18.00 Uhr)

**Tel.: 0231 - 18 48 - 331 Fax: 0231 - 18 48 - 350
mail: info@biss-dortmund.de / www.biss-dortmund.de**



**Sprechzeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr**